

Gebrauchte Medien - neuer Arbeitsbereich bringt Bücher & Co. wieder unters Volk



(../bilder/aktuelles/1001086.jpg)

Werkstattleiter Andreas Schulz mit den ersten Spenden für den geplanten Buchshop.

Wohin mit gebrauchten Medien? Am Werkstattstandort „Am Pfefferbach“ der Matthias- Claudius-Haus-Stiftung möchte sich ein neuer Arbeitsbereich um Buchspenden und Co. kümmern, die auf einer Internetplattform wieder verkauft werden sollen.

Der Anfang ist getan. Andreas Schulz öffnet eine Gitterbox, in der gebrauchte Bücher, DVDs, Videokassetten und CDs liegen (Foto). Der Werkstattleiter des Standorts „Am Pfefferbach“ hat damit Großes vor. Ein eigener Buchshop auf der Internetplattform Amazon schwebt ihm vor. „Ein neuer Arbeitsbereich“, sagt er. Die Matthias-Claudius-Haus-Stiftung Oschersleben wäre damit auf dem Gebiet Vorreiter unter den Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) in Sachsen-Anhalt. So etwas gibt es landesweit noch nicht. Um die Idee, die seit einem Messebesuch in Nürnberg im Vorjahr reift, weiter zu durchdenken, besuchten Schulz und zwei Kollegen des Begleitenden Dienstes im vergangenen Herbst eine WfbM in Greifswald. Dort läuft das Projekt hervorragend, zwölf Beschäftigte und zwei Gruppenleiter haben ihr Tun damit.

Aber worum geht es genau? Andreas Schulz erklärt: „Wir wollen gebrauchte Medien, allen voran Bücher, über einen Onlineshop wieder verkaufen. Vom Franchisegeber Buch-Meister haben wir eine entsprechende Software gekauft und uns beraten lassen. Wir nehmen also Spenden entgegen, die unsere Beschäftigten sortieren, archivieren und einlagern. Was jedes einzelne Medium noch wert ist, wird über die ISBN-Nummer oder den Barcode ermittelt. Das ist ja überall drauf. Der Wiederverkaufswert wird täglich abgeglichen und ist nicht starr.“ Bleiben wir beim Beispiel Buch. Spendet jemand ein Buch, wird es zunächst qualitativ unter die Lupe genommen. „Viele eingeknickte Seiten oder Kaffeeflecken gehen natürlich nicht“, sagt Schulz. Angenommen wird es aber trotzdem und dann entsprechend recycled. Ist es in Ordnung, wird es in einem eigenen Amazon-Shop zum Verkauf angeboten und natürlich an den Käufer verschickt. Die Bezahlprozedur regelt Amazon, die Preisgestaltung übernimmt die Buch-Meister-Software. Für alle Seiten entsteht eine Win-win-Situation, die im besten Sinne auch Müllvermeidung bedeutet. „Ausgediente Medien kommen demjenigen zugute, der eben das Buch oder genau die DVD sucht.“ Vom Wiederverkauf ausgeschlossen sind im Buchsektor beispielsweise Schulbücher, Reise- und Gesetzesliteratur. Um den Arbeitsbereich einzurichten, müssen Computerarbeitsplätze geschaffen werden - die ersten für Menschen mit Behinderungen in der Oscherslebener WfbM. Schulz plant, den Arbeitsbereich anfangs mit vier Beschäftigten und einem Gruppenleiter zu besetzen und bei Erfolg sukzessive auszubauen. „Es ist ein Testballon, den wir steigen lassen“, sagt er.

Er startet einen Sammelaufruf: „Gebrauchte Medien in gutem Zustand können montags bis freitags von 7.30 Uhr und 16.00 Uhr sowie freitags bis 13.00 Uhr in der Werkstatt am Pfefferbach als Spende abgegeben werden.“